

207804-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Beratung im Bereich Gesundheit und Sicherheit – Beratungsleistungen UKM-Vorstand

OJ S 60/2026 26/03/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Münster

E-Mail: vvgm@ukmuenster.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Beratungsleistungen UKM-Vorstand

Beschreibung: Gegenstand der Ausschreibung ist erstens die Prüfung der Erfolgsträchtigkeit der verfolgten Unternehmensstrategie auf Basis einer Analyse der Ergebnissituation des UKM und seiner Bestimmungsgründe und unter Einbeziehung der Konzentrierungseffekte im Rahmen der Krankenhausplanung in NRW sowie des KHVVG sowie die Prüfung der Vollständigkeit der vom UKM als für die Strategie erfolgskritisch identifizierten Faktoren und zweitens die Identifikation operativer Stellhebel/Faktoren, die bedeutenden Einfluss auf die Kostenwirtschaftlichkeit des UKM haben, ohne unmittelbar strategiekritisch zu sein.

Kennung des Verfahrens: ef3435ea-30b3-4069-b77a-022522760a26

Interne Kennung: GBBM20260324LB_1

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71317210 Beratung im Bereich Gesundheit und Sicherheit

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79410000 Unternehmens- und Managementberatung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Münster

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXS0YYGYT734JUC3# An dieser Stelle keine weiteren Informationen nötig.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Eine Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung gemäß § 129 StGB oder vergleichbaren Vorschriften führt zum Ausschluss.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Bieter, die in Geldwäscheaktivitäten (§ 261 StGB) oder in die Finanzierung terroristischer Aktivitäten verwickelt sind, werden ausgeschlossen.

Betrug: Eine Verurteilung wegen Betrugs (§ 263 StGB) oder Subventionsbetrug (§ 264 StGB) schließt Unternehmen aus, da dies die Integrität des Unternehmens und die ordnungsgemäße Nutzung öffentlicher Mittel infrage stellt.

Korruption: Unternehmen oder Personen, die sich durch korrupte Praktiken wie Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung oder Bestechung einen Vorteil im Vergabeverfahren verschaffen wollen, werden ausgeschlossen. Dies betrifft Fälle, in denen Geschenke, Geld oder andere Vorteile angeboten oder angenommen wurden, um Entscheidungen unrechtmäßig zu beeinflussen.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Verstöße gegen Menschenrechte, wie Menschenhandel (§ 232 StGB), Zwangsprostitution oder Zwangsarbeit führen zu einem Ausschluss.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Unternehmen, die gegen umweltrechtliche Vorschriften verstoßen, können ausgeschlossen werden. Dies gilt insbesondere für schwere oder wiederholte Verstöße, die auf mangelndes Verantwortungsbewusstsein schließen lassen.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Schwere Verstöße gegen arbeitsrechtliche Vorschriften, etwa die Nichtzahlung von Löhnen oder Verstöße gegen Mindestlohnvorschriften führen zum Ausschluss.

Zahlungsunfähigkeit: Unternehmen, die nicht in der Lage sind, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen, werden ausgeschlossen, da dies ein Zeichen wirtschaftlicher Unzuverlässigkeit ist.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Ein Unternehmen, das insolvent ist, d. h. zahlungsunfähig oder überschuldet, wird ausgeschlossen. Es gilt als nicht leistungsfähig und nicht in der Lage, den Auftrag ordnungsgemäß auszuführen.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Befindet sich ein Bieter in einem Verfahren, das einer Insolvenz gleichgestellt ist, beispielsweise einer Zwangsverwaltung oder einem gerichtlichen Vergleichsverfahren, wird er ausgeschlossen.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Unternehmen, die durch Absprachen, wie Kartellbildung oder Preisabsprachen, den Wettbewerb einschränken, werden ausgeschlossen.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Wenn ein Unternehmen in der Vergangenheit öffentliche Aufträge unzureichend erfüllt oder Vertragsbedingungen schwerwiegend verletzt hat, kann es von künftigen Vergaben ausgeschlossen werden.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Bieter, die das Vergabeverfahren durch falsche Angaben, Manipulation oder andere unzulässige Einflussnahmen verfälschen, werden ausgeschlossen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Beratungsleistungen UKM-Vorstand

Beschreibung: Das UKM befindet sich in einer angespannten wirtschaftlichen Lage und sieht sich auch nur langfris-tig, frühestens 2030, in der Lage, wieder positive EBITDAR-Ergebnisse zu erwirtschaften. Neben der systematischen Unterfinanzierung sowohl der Betriebskosten als auch der Investitionskosten und neben Wirtschaftlichkeitsnachteilen der Universitätskliniken in der Krankenversorgung ist dies nach vorliegender Einschätzung insbesondere auf ein unwirtschaftliches Leistungsniveau zurückzuführen, begründet insbesondere durch Personalmangel und künftig begründet durch starke infrastrukturell bedingte Einschränkungen. Gleichzeitig weisen die Krankenhausplanung in NRW und das KHVVG den Universitätskliniken eine noch größere und stärkere Rolle innerhalb der Krankenhauslandschaft zu, insbesondere auch kapazitativ. Vor diesem Hintergrund verfolgt das UKM trotz schwieriger Rahmenbedingungen eine Wachstumsstrategie mit den Zielen, die kapazitativen Engpässe zu überwinden, den politisch gestellten Anforderungen gerecht zu werden und die systematische Unterfinanzierung durch die Realisierung von Fixkostendegressionseffekten zu kompensieren. Diese Strategie wird dabei flankiert durch ein operatives Management, das darauf ausgerichtet ist, einerseits angesichts der Ergebnissituation Kosteneffizienz sicherzustellen und andererseits darauf, nicht durch kurzfristige Kostenreduzierungen die personelle, technische und strukturelle Substanz zu gefährden, die künftig zur Realisierung eines gegenüber heute deutlich höheren Leistungsniveaus benötigt wird. Der Auftragnehmer/das Beratungsunternehmen soll erstens (A) auf strategischer Ebene - auf Basis einer Analyse der Ergebnissituation des UKM und seiner Bestimmungsgründe die Erfolgsträchtigkeit der verfolgten Strategie - unter Einbeziehung der Konzentrationseffekte im Rahmen der Krankenhausplanung in NRW sowie des KHVVG - prüfen, - die vom UKM als für die Strategie erfolgskritisch identifizierten Faktoren auf Vollständigkeit prüfen und ggf. ergänzen und - ggf. noch vorhandene Potenziale bei der Gestaltung dieser strategischen Faktoren, insbesondere in Bezug auf die zukünftige Vorhaltefinanzierung sowie die besondere Rolle von Universitätskliniken gemäß KHVVG aufzeigen. Zweitens (B) soll der Auftragnehmer/das Beratungsunternehmen - operative Stellhebel/Faktoren identifizieren, die bedeutenden Einfluss auf die Kostenwirtschaftlichkeit des UKM haben - deren kostenwirtschaftliche Optimierung also bedeutsamen, unterstützenden Einfluss auf die Ergebnissituation haben kann, ohne unmittelbar strategiekritisch zu sein. - Ferner sollen für diese kostenwirtschaftlichen, operativen Stellhebel Verbesserungspotenziale aufgezeigt werden. Die Beratung soll eng durch den Aufsichtsrat begleitet werden: Das Beratungsunternehmen soll unabhängig direkt an den Aufsichtsrat berichten. Hierzu erfolgt nach der Beauftragung ein Eingangsgespräch mit dem Aufsichtsrat, sodass Ziele und Wünsche der Beratung durch den Aufsichtsrat direkt an das Beratungsunternehmen kommuniziert werden können. Die operative Begleitung der Beratungsdurchführung erfolgt durch den UKM-Vorstand. Der Bericht über die Ergebnisse soll durch das Beratungsunternehmen unabhängig dem Aufsichtsrat vorgelegt werden.

Interne Kennung: GBBM20260324LB_1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71317210 Beratung im Bereich Gesundheit und Sicherheit

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79410000 Unternehmens- und Managementberatung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Münster

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbegrenzt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Als Amts- u. Umgangssprache wird Deutsch festgelegt, so sind z.B. alle Bedienhandbücher in deutsch vorzulegen (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung):

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angabe und Größe der Mitarbeiterentwicklung der letzten 3 Jahre (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung):

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Darstellung des sich bewerbenden Unternehmens inkl. Leistungsportfolios (max. 4 DIN A4-Seiten) (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung):

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Einzureichende Nachweise (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung):

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens + den Umsatz bezüglich der besonderen Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist, jeweils bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung):

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung, dass die Auftrags- und Lieferbedingungen des Auftraggebers anerkannt werden und die AGB des Auftragnehmers keine Anerkennung finden (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung):

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung, dass die Ausschreibungsbedingungen anerkannt werden (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung):

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärungen zum Ausschluss der Tatbestände des § 123 und §124 GWB (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung):

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Für ausländische Bewerber ist der Nachweis der Eignung auch durch amtliche Bescheinigungen gleichwertiger Art möglich (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung):

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis über Eintragung in das Berufs- o. Handelsregister ggf. nach Rechtsvorschriften des Landes der Gemeinschaft, in dem der Bieter ansässig ist (nicht älter als 6 Monate) (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung):

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis, dass eine Betriebshaftpflichtversicherung besteht, sowie deren Höhe (nicht älter als 6 Monate) (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung):

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung):

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 20/04/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS0YYGYT734JUC3/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS0YYGYT734JUC3>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 28/04 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS0YYGYT734JUC3>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 27/04/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Unternehmensbezogene Unterlagen werden nachgefordert

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Einzureichende Unterlagen: - Als Amts- u. Umgangssprache wird Deutsch festgelegt, so sind z.B. alle Bedienhandbücher in deutsch vorzulegen (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen) - Erklärung, dass die Auftrags- und Lieferbedingungen des Auftraggebers anerkannt werden und die AGB des Auftragnehmers keine Anerkennung finden (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen) - Erklärung, dass die Ausschreibungsbedingungen anerkannt werden (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gem. gesetzlicher Fristen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Universitätsklinikum Münster

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Universitätsklinikum Münster

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Münster

Registrierungsnummer: 05515-99003-03

Postanschrift: Albert-Schweitzer-Campus 1 Gebäude A3

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48149

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Geschäftsbereich Beschaffungsmanagement

E-Mail: vvgm@ukmuenster.de
Telefon: +49 2518348839
Fax: +49 2518348839
Internetadresse: <http://www.ukm.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Registrierungsnummer: 05515-03004-07

Postanschrift: Albrecht-Thaer Str. 9

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de

Telefon: +49 2514111691

Internetadresse: <https://bezreg-muenster.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: bedb996a-5d6a-46c0-9b59-a0805bab9ba1 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 25/03/2026 14:50:45 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 207804-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 60/2026

Datum der Veröffentlichung: 26/03/2026